



Wallstr.-News



Gemeindebrief
Evang. Marienstiftsgemeinde Lich
Kirchengemeinde Nieder-Bessingen

April bis August 2020

Angedacht ...

Liebe Gemeinde,

alles hat sich verändert. Wenn ich mir diese Woche anschau und meine letzte Woche, so scheinen Welten dazwischen zu liegen. Alles wirkt wie ein schlechter Traum. Doch ich muss mir klar machen: Es ist die Realität und es ist ernst. Vieles musste ausfallen, vieles ist und bleibt ein Fragezeichen. Auch wenn es wehtut: Es muss sein, dass wir jetzt diese Maßnahmen ergreifen. Auch ganz bewusst, indem wir uns nicht mehr in Gruppen im Gemeindehaus treffen oder sonntags zum Gottesdienst. Um nicht nur uns zu schützen, sondern auch andere. Doch ich kann auch verstehen, dass die Angst unser Herz blockiert. Es ist ein Gefühl, als würde man „in der Luft hängen“. Jeder Tag verlangt von uns unglaublich flexibel zu sein und gleichzeitig kluge Entscheidungen zu treffen – obwohl man selber vieles zum ersten Mal

machen muss. Das sehe ich in Familien, die jetzt mit Kindern ihren Alltag neu organisieren müssen, in der Arbeitswelt, wo Menschen sich fragen, wie das Geld bis zum Ende des Monats reichen soll und bei Erwachsenen, die ihre eigenen Eltern zur Vernunft zwingen müssen, jetzt zu Hause zu bleiben. Diese ganzheitlichen Veränderungen liegen uns eher nicht, wenn wir ehrlich sind. Wie ant-

worten wir als Kirche in dieser Zeit auf solche Herausforderungen? Die Floskel „Gott ist da!“, reicht einfach nicht. Ich sage: Der Gott, der uns in der Bibel offenbart wird, ist ein Gott der Veränderungen und der auch mit in unsere Veränderungen hineingeht.

Wir lesen im Buch Genesis von Noah. Er muss ein Schiff bauen und ist tagelang, wochenlang auf hoher See. Kein Land in



Sicht. Uns scheint es in diesen Tagen auch, als hätten wir den Boden unter den Füßen verloren und würden auf dem offenen Meer schwimmen.

Gen 8 schreibt: *„Da gedachte Gott an Noah und an alles Tier und an alles Vieh, das mit ihm in der Arche war.“* Ich glaube daran, dass Gott mit uns ist in allen diesen Veränderungen, die jetzt auf uns zukommen und auch, wenn die Zeiten wieder andere sind.

Da ist Abraham, der ausgesendet wird, sein Heimatland zu verlassen, um in ein anderes Land zu ziehen. Wir sehen Abraham vor uns, der von heute auf morgen sein Leben umwälzen muss. Nichts ist mehr so, wie es war. Wie wird es weiter gehen? Alles ist ungewiss und verändert sich, doch Gott spricht: *Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.* (Gen 12,3)

Im Buch Exodus lesen wir von den Israeliten, die ausziehen

aus Ägypten. Sie wandern 40 Jahre lang durch die Wüste. Das Leben erscheint uns auch gerade leer und wüst, wie eine unendliche Wanderung. Doch Ex 13,21 schreibt: *Gott zog vor ihnen her, am Tage in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht wandern konnten. Niemals wich die Wolkensäule von dem Volk bei Tage, noch die Feuersäule bei Nacht.*

Und schließlich erleben wir Gott, wie er sich in Jesus Christus offenbart. Jesus bricht in diese Welt ein, er ist selbst eine Veränderung. Er heilt am Sabbat, stellt bisherige Gewohnheiten infrage. Wir fragen heute auch, was ist wichtig? Und: Wie wichtig ist es jetzt, das zu tun, was vernünftig ist – nicht nur für mich, sondern auch für andere?

Und Jesus geht mit in unsere größte Trauer. Die Jünger sind

in ihrer absoluten Krise, als Jesus stirbt. All das, was sie geglaubt haben und was immer so war, veränderte sich. Doch Jesus war bei ihnen. Und er lief mit ihnen, den ganzen Weg von Jerusalem nach Emmaus. Er ließ sie erzählen und weinen. Als sie flehten: *„Bleibe bei uns Herr, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt“*, schreibt Lk 24,29: *Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.*

Bleiben Sie gesund! Bitte nehmen Sie die Möglichkeiten wahr, die wir in diesem Gemeindebrief anführen: zum Beten und um Gottesdienst und Andachten von zu Hause aus zu feiern. Rufen Sie uns gerne an! Gott sei mit Ihnen in allen Veränderungen.

Ihre

Nena Baumüller
Vikarin der
Marienstiftsgemeinde

Veranstaltungen und Aktuelles

Liebe Gemeinde – unsre Kirche bleibt im Dorf!

Wie schön, dass unsere große **Marienstiftskirche** mitten im Ort steht und man sie von vielen Häusern, Plätzen oder Straßen aus sehen und manchmal hören kann.

Auch wenn nun bis nach Ostern keine Zusammenkünfte in Kirchen mehr erlaubt sind, so sind wir als evangelische Marienstiftsgemeinde, als Seelsorgerinnen und Seelsorger, als Zuhörende und wenn nötig auch praktisch Helfende gerne für Sie da.

Die **Kirche** bleibt (solange dies erlaubt ist) tagsüber geöffnet. Wenn Sie einen Moment der Ruhe, des Gebets suchen, so können Sie sich jederzeit in die große und helle Kirche begeben, dort vielleicht eine Kerze anzünden, ein Gebet sprechen, eine Fürbitte auf eine Karte schreiben oder sich einfach ein bisschen umsehen. – Vielleicht entdecken Sie ja etwas, das Sie noch nie gesehen haben.

Von dienstags bis freitags gibt es um 12 Uhr ein (nicht-öffentliches) **Mittagsgebet**, das Sie auch online sehen und sich auch daran beteiligen können: www.digitalekirche.online

Auch in unserem **Gemeindehaus** finden derzeit bis mindestens 19. April keinerlei Veranstaltungen statt. Geöffnet ist das Gemeindebüro jeweils dienstags von 10-12 Uhr, bitte sehen Sie aber von Besuchen ab. Die allermeisten Fragen lassen sich telefonisch oder per E-Mail klären. Der Anrufbeantworter und die Mails werden mindestens einmal wöchentlich beantwortet.

Wenn Sie **seelsorgerlichen Beistand** wünschen, andere Fragen klären möchten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an die Pfarrämter. Wir hören Ihnen gerne zu oder vermitteln entsprechende Hilfestellungen.

Leider können wir aufgrund der Gesundheitsverordnungen Sie in den nächsten Wochen nur im Ausnahmefall besuchen: Selbstverständlich sind wir in der Sterbebegleitung, bei **Trauerfällen**, in Krisensituationen für Sie da. Auch **Trauerfeiern** werden selbstverständlich gehalten, wenn auch mit besonderen Vorkehrungen.

Wenn Sie allerdings in den nächsten Wochen einen runden Geburtstag feiern, wird unser Besuchsdienst Urkunden und Grußkarten bei Ihnen in den Briefkasten legen.

Unsere **Konfirmandinnen und Konfirmanden** möchten wir auch in dieser Zeit begleiten. Auch für euch gilt: Wir sind jederzeit Ansprechpartner. In den nächsten Wochen werden wir immer wieder Videokonferenzen mit euch vereinbaren und euch auch Impulse geben, euch mit Themen des Glaubens auseinanderzusetzen. Wie es sich mit den geplanten Vorstellungsgottesdiensten und Konfirmationen verhält, können wir derzeit noch nicht sagen.

Viele und aktuelle Informationen finden Sie auf unsrer Homepage und unserem digitalen Schaukasten sowie: <http://www.marienstiftsgemeinde-lich.de>

Schauen Sie doch einmal digital vorbei – außerdem gibt es weitere interessante Seiten mit Informationen, aber auch geistlichen Impulsen:

Ev. Dekanat Hungen und in der Region:	giessenerland-evangelisch.ekhn.de
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau:	ekhn.de und ekhn.de/corona
Ev. Kirche in Deutschland:	ekd.de

Die **Stadt Lich** hat ein Telefon eingerichtet für Menschen, die Hilfe beim Einkaufen oder ähnlichem brauchen: **Stadt Lich: 06404-806-239**

Wenn Sie selbst Hilfe anbieten können, schreiben Sie bitte Ihren Namen und Adresse an **chr.solms@gmx.de**

Darüber hinaus, können Sie sich natürlich auch direkt an uns Pfarrerinnen wenden:

Pfarrerinnen Barbara Lang	3666
Pfarrer Lutz Neumeier	2313
Pfarrerinnen Sylvia Grohmann	06403-77 666 36
Vikarin Nena Baumüller	01590-1338854

Es grüßt Sie herzlich Ihre Ev. Marienstiftsgemeinde!

Lassen Sie uns nicht vergessen:

***„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“***

(2.Tim 1,7)

Ostern

Gründonnerstag
Karf Freitag
Ostersonntag
Ostermontag

Vier Tage, die unterschiedlicher nicht sein könnten!

Tod und Leben
Angst und Hoffnung
Sorge und Zuversicht
Panik und Gelassenheit
Leerlauf und neue Atemlosigkeit
Sehnsucht nach Nähe und verordnete Distanz

Vier Tage, die alles umfassen, was Menschen erleben können.
Vier Tage aber, wie Perlen in einer Kette,
miteinander verbunden und doch jeder einzelne voller Bedeutung.

Vier Tage, die in Bewegung sind.
Ohne Tod kein Leben.
Ohne Dunkel kein Licht.

Vier Tage, eine Richtung:
Vom Dunkel ins Licht
Vom Tod ins Leben
Von der Isolation zurück in die Gemeinschaft
Von der Sorge ins Sorgen für andere
Von der Aussichtslosigkeit zur Hoffnung

Ostern – das Leben siegt!

Ostern ohne Gottesdienste? – Nicht ganz!

Dieses Jahr werden viele Ostergottesdienste nicht so gefeiert werden können wie sonst.

Abschied und Abendmahl am Gründonnerstag.
Karfreitag, Sterbestunde Jesu, letzte Worte am Kreuz.

Das wird fehlen! – Wird das fehlen?
Wie denken wir in diesen Tagen an Tod und Vergehen?
Nimmt uns die Angst gefangen wie damals die Jünger im Garten Gethsemane?
Vielleicht klingt in unseren Ohren die Musik der großen Passionen, die schon in unsrer Kirche aufgeführt wurden?

Osternachtgottesdienst:
Leicht fröstelnd zu nachtschlafener Zeit auf dem Weg zur Kirche.
Das Osterfeuer riechen und sehen.
Die dunkle Kirche wahrnehmen, Gestalten nur schemenhaft erkennen.

Und dann die Botschaft: Christ ist erstanden!
Mit Posaunen und Trompeten
Mit Worten und dem Licht der Osterkerze
Licht kommt ins Dunkel – breitet sich aus.
Christ ist erstanden –
Tod, wo ist dein Stachel, Hölle, wo ist dein Sieg?

Gemeinsam frühstücken:
Zeit, Kaffee, Brötchen, bunte Eier – fröhlich miteinander teilen.
Wer hätte gedacht, dass wir darauf verzichten müssen?

Bekräftigung und Bestätigung in den Ostergottesdiensten.
Hoffnung und Freude teilen im Abendmahl.
Musik, die es laut herausringt:

Halleluja! Christus ist auferstanden!
Das Leben siegt.

Noch brauchen wir Zeit, uns damit abzufinden und Neues zu gestalten.
Vielleicht werden wir übers Internet etwas hören können davon.
Vielleicht werden wir online Gottesdienste halten, vielleicht uns aber auch anderen großen Gottesdiensten wie im Radio und Fernsehen anschließen.
Noch sind wir ein wenig unschlüssig, wie das alles gehen soll.
Aber es wird gehen.

Wir werden Wege finden und vielleicht auf ganz neue Weise erleben:
Ostern findet statt: ob wir drinnen oder draußen sind, ob wir uns treffen können oder nicht.

In vielen Hoffnungszeichen werden wir entdecken:
Das Leben bricht sich Bahn.
Wenn Menschen abends gemeinsam von den Balkonen singen.
Wenn Pflegekräfte und Ärzt*innen unermüdlich helfen, behandeln, pflegen, beistehen, Leid lindern und heilen.
Wenn Nachbarn sich unterstützen.
Wenn Kinder bunte Bilder malen für Menschen in Not.
Wenn Freunde miteinander telefonieren, skypen, mailen, chatten und vieles mehr.
Wenn die Natur voller Kraft aufblüht.
Wenn wir wieder lachen und uns besuchen werden.

Wir werden spüren: Das Leben siegt.

Telefon-Gedanken zum Anhören 06404 / 6590933



„Ich mach mir so meine Gedanken“, das sagen sich sicher viele Menschen nicht nur in diesen Tagen. Mehr und ganz neue und auch zum Teil verunsichernde Gedanken treiben uns

gerade jetzt um. Und da möchten Sie sicher besonders in diesen Wochen gerne mal an den Gedanken anderer Menschen teilhaben. Mal schnell rausgehen und mit anderen reden, geht nun nicht mehr wirklich.

Viele Menschen chatten im Internet, aber manch anderen ist das fremd. Da hilft dann das Telefonieren – wenn wir uns schon nicht sehen können. Auch können wir jetzt leider keine Gottesdienste halten, die uns helfen können und in denen wir Gottes Wort hören können.

Aus all diesen Gründen haben wir uns überlegt, Ihnen regelmäßig Telefongedanken weiterzugeben:

Wenn Sie die Licher Telefonnummer 6590933 anrufen, so können Sie einigen Gedanken von einer Person unseres Pfarrteams lauschen. Ein paar Minuten, die Sie vielleicht einmal auf andere Gedanken bringen.

Vielleicht finden Sie danach jemanden, mit der oder dem Sie (auch wieder über per Telefon) darüber reden können.

Und natürlich können Sie auch uns vom Pfarrteam auf den bekannten Rufnummern erreichen.

Wir hören uns!

Neu – unser digitaler Schaukasten

Haben Sie ihn schon gesehen? – Seit gut 4 Wochen ist neben der Eingangstür zum Gemeindehaus ein digitaler Schaukasten angebracht. Ganz aktuell finden Sie dort im Wechsel Plakate zu besonderen Veranstaltungen (zurzeit z. B. zum Mittagsgebet) und die Termine der kommenden Tage. Die Telefonnummern von Gemeindebüro, des Pfarrteams und von Kantor Becker sind dort nachzuschauen. Und weiter sind auch einige Bilder aus unserem Gemeindeleben der vergangenen Wochen zu sehen. Besonders in der Dunkelheit fällt der digitale Schaukasten auf, aber auch sonst informiert er über alles Wichtige aus unserer Gemeinde.



Die neue Kollegin unserer Licher Pfarrer stellt sich vor.

Auch wir vom Kirchenvorstand begrüßen sie, wünschen ihr einen guten Start und heißen sie sehr herzlich willkommen.

Guten Tag.

Ich heiße Sylvia Grohmann und bin Pfarrerin. Seit Mitte Februar bin ich in der Ev. Marienstiftsgemeinde Lich tätig. Das freut mich sehr, weil ich gern in einer aufgeschlossenen und gesellschaftlich wachen Gemeinde arbeite. So hoffe ich, mit Ihnen in der Gemeinde immer wieder neu die Menschenfreundlichkeit und Zugewandtheit Gottes zu entdecken.

Es ist ein Wiedereinstieg in meine berufliche Tätigkeit nach einer längeren Krebserkrankung. Zurzeit besteht meine Aufgabe vorrangig in der Vertretung von Pfarrer Lutz Neumeier, der übergemeindlich vielfach mit Aufgaben im digitalen Bereich der Kirche unterwegs ist. Mehr denn je hat die Zeit des Corona-Virus gezeigt, wieviel Kontaktmöglichkeiten sich durch die Digitalisierung ergeben.

In einem Alter, in dem ich mit dem Umgang der digitalen Medien nicht so selbstverständlich geübt bin, wie vielfach meine jüngeren Kolleg*innen, bin ich froh und dankbar sie jetzt nutzen zu können, trotz manch datenschutzrechtlicher Bedenken. Mein Mann und ich wohnen in Lang-Göns, unsere zwei Töchter studieren, eine in Köln und eine in Spanien. Und trotzdem können wir uns täglich sprechen. Das ist eine große Beruhigung für mich. Die digitalen Medien helfen dabei soziale Kontakte zu halten oder sogar aufnehmen zu können. Ich habe in diesen Tagen zum ersten Mal an einer Videokonferenz teilgenommen wie viele andere arbeitende Menschen auch.

Doch bei all dem ist mir deutlich geworden, dass es das persönliche Gespräch von Angesicht zu Angesicht nur begrenzt ersetzt. So bin ich froh darüber, dass ich manche von Ihnen bereits persönlich gesehen und kennengelernt habe. Ein beruflicher Wiedereinstieg in einer Phase, in der das öffentliche und gemeindliche Leben sehr



reduziert stattfindet, erschwert manches und verlangsamt alles. So nutze ich die Zeit, um Liegegebliebenes wegzuräumen, zu lesen, zu meditieren und Neues anzudenken. Ich nutze sie auch zum Gebet z. B. um 12 Uhr beim Mittagsgebet der Ev. Marienstiftsgemeinde, das live ausgestrahlt wird. Ich nehme mir Zeit für die Gemeinden in Lich, Lang-Göns und Friedberg-Ockstadt, in denen ich als Pfarrerin tätig bin und war, zu beten.

Die Zeit wird kommen, in der wir uns wieder persönlich begegnen können. Daran glaube ich und darauf vertraue ich. Und bis dahin können wir miteinander telefonieren (06403-7766636) oder per E-Mail: sylvia.grohmann@ekhn.de kommunizieren, Briefe schreiben und aneinander denken.

Bis dahin grüße ich Sie herzlich

Sylvia Grohmann

Podcast „So kann's laufen“

mit Vikarin Nena Baumüller und Pfarrer Lutz Neumeier

Seit Februar 2019 ist Nena Baumüller im Vikariat in der Marienstiftsgemeinde, Lutz Neumeier ihr Lehrpfarrer.

Relativ schnell wurde den beiden klar, dass es schön wäre, anderen erzählen zu können, was überhaupt die praktische Ausbildung zum Pfarrer/ zur Pfarrerin, das Vikariat, ist. Am Ende des Vikariats kann man dann wie in ein Fotoalbum schauen, was alles passiert ist. Von den ersten Schritten in der Gemeinde in Lich, über die Tage im Theologischen Se-

minar in Herborn bis hin zu Beerdigungen, Taufen und der täglichen Arbeit im Pfarrdienst. Daraus ist ein Podcast entstanden, also eine Serie von abonierbaren Audio-Dateien, die man über das Internet anhören kann. Funktioniert eigentlich wie eine Radiosendung, nur ohne Musikunterbrechung. Mittlerweile gibt es 14 Episoden, die Sie auf allen bekannten Plattformen wie Spotify oder iTunes etc. abrufen können oder unter der Adresse: nmdr.link/pod

Aktuelle Tipps:

Im Zusammenhang mit der aktuellen Lage weisen wir auf drei interessante Punkte hin:

- Zum einen kann die **Evangelische Sonntagszeitung** zurzeit kostenfrei bezogen werden, und zwar solange, bis die öffentlichen Einschränkungen wieder aufgehoben werden. Das ist in erster Linie für Personen ohne Internet-Zugang gedacht. Unter Telefon 069-92 107408 können Sie sich bei dem Verlag melden und Näheres erfragen.

- Außerdem wird am 29. März um 9:30 Uhr der **ZDF-Gottesdienst** aus Ingelheim gesendet, mit unserem Kirchenpräsidenten Volker Jung. Wem das zu früh ist, kann die Sendung auch über die Mediathek zu einem anderen Zeitpunkt empfangen.

- Zum Thema „**Coronavirus-Quarantäne-Nächstenliebe**“ sind die Kirchen gefordert. Dazu gibt es auf *zeit online* einen lesenswerten Artikel. Hier der Link:

<https://www.zeit.de/2020/13/gottesdienst-verbot-coronavirus-quarantaene-naechstenliebe>



Nieder-Bessingen

Liebe Nieder-Bessinger,

auch bei uns gibt es vorerst leider keine Gottesdienste, auch Karfreitag und Ostern nicht.

Die Angebote für Lich, die Sie auf anderen Seiten dieses Gemeindebriefes finden, gelten Ihnen natürlich genauso.

- In diesem Gemeindebrief finden Sie einige Texte zum Nachdenken.
- Sie können die Nummer der Telefon-Gedanken anrufen.
- Sie können im Internet beim Mittagsgebet teilnehmen.
- Sie können Fernsehgottesdienste schauen.
- Der Podcast von Vikarin Baumüller und Pfarrer Neu-meier ist jederzeit anhörbar.
- Und Sie können Pfarrer Neu-meier oder eine der Kolleginnen anrufen.

Lassen Sie uns in Verbindung bleiben und füreinander beten!

Pflasterung des Weges zur Kirche

Als ob unser Kirchenvorstand es geahnt hätte, dass die Kirche nun einige Wochen zu ist, hat er im Januar schon beschlossen, den Weg von der Straße „Am Brandweiher“ zum Seiteneingang der Kirche neu pflastern zu lassen: Statt des unebenen Kopfsteinpflasters mit der großen Stufe am Eingang zum Kirchhof und der kleinen in die Kirche wird es am Ende einen stufenlosen Weg mit einem glatten Pflaster geben, der keine Stolperfallen hat und auch mit Rollator oder Rollstuhl gut zurückgelegt werden kann. Wenn wir also die nächsten Gottesdienste in unserer Kirche halten, kommen Sie ebenen Wegs in die Kirche. Freuen wir uns drauf!



Kinder, Jugend und Familie

Herzliche Einladung
an alle Kinder ab 5 Jahren
zum Ki-Ki-Tag!!!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Liebe Kinder, liebe Eltern,

*zum Kinder-Kirchen-Tag treffen wir uns einmal
im Monat (meistens) samstags von 10 bis 13 Uhr,
im Ev. Gemeindehaus Am Wall, in Lich, zum Spielen und Essen,
zum Basteln und Singen, zum Lachen und Selbermachen.*

25. April

Termin wird verschoben



**Waldtag im
Pflanzgarten**

Fasching am Kinder-Kirchentag

Am Samstag, dem 22. Februar, konnte man gegen 10 Uhr wieder viele Kinder auf dem Weg zum evangelischen Gemeindehaus am Wall sehen. Die Kinder waren der Einladung zum Kinder-Kirchentag gefolgt. Und weil es das Faschingswochenende war, kamen alle verkleidet. Wie immer startete der Kinder-

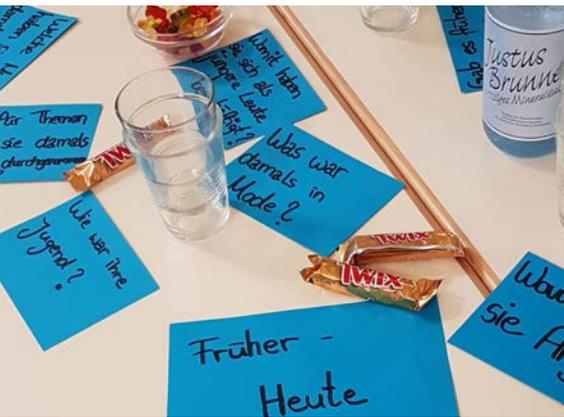
Kirchentag mit einem kurzen Kindergottesdienst, gehalten von der Dekanatsjugendreferentin Claudi Dörfler, bei dem das Thema „Kinder in aller Welt“ mit Bildern aus Simbabwe, dem diesjährigen Weltgebets-Land, untermalt wurde.

Danach konnten die Kinder to-

ben, Brezeln schnappen, spielen und tanzen. Und sie bastelten ein afrikanisches Spiel, das jeder mit nach Hause nehmen konnte. Der Vormittag endete mit einem gemeinsamen Mittagessen, nach dem alle fröhlich nach Hause gingen und sich schon auf den nächsten Kinder-Kirchentag freuen konnten.



Aktuelles von und mit den Konfirmanden



„Was macht eigentlich der KV?“ Das fragten sich unsere Konfis und so kam es zu einem abendlichen Treffen von Konfirmand*innen und einigen Kirchenvorsteher*innen. Die Jugendlichen hatten sich zuvor Fragen überlegt, welche große Themenblöcke umfass-

ten, wie: „Kirchenvorstand – was ist das?“ über „Wie war Konfiunterricht früher?“ bis hin zu persönlichen Fragen „Warum engagieren Sie sich in der Kirchengemeinde?“ Nach anfänglich etwas zögerlichen Fragen kamen die vier Gesprächsrunden in Schwung

und es wurde überaus interessant diskutiert, nachgefragt, erläutert und ebenso gelacht. Natürlich hatten auch die anwesenden Kirchenvorsteher*innen ihre Fragen an die heutigen Konfis, und so kam man bei Knabbereien und kalten Getränken in einen angeregten Gesprächsaustausch. Toll – solche Konfis und solche Kirchenvorsteher*innen in der Gemeinde zu haben! Aber es gibt noch mehr zu berichten: So besuchten zwei Konfirmandinnen am 17. Februar im Rahmen des „kleinen Gemeindepraktikums“ (sowas gibt's in Lich) die Frauenhilfe



und haben dort gemeinsam mit den Damen gebastelt und über die Frage „Wenn ich an die Zukunft denke“ reflektiert.

Außerdem wurden Erfahrungen und Eindrücke ausgetauscht wie z. B. „alt bzw. jung sein“ oder „ich fühle mich jung, wenn...“ und umgekehrt.

Für die Frauen war es eine schöne Abwechslung und die Jugendlichen haben dazugelernt.

Ebenfalls im Zuge des Gemeindepraktikums besuchten drei Jungen das Seniorenzentrum am Schlossgarten um dort den Bewohner*innen ein wenig Abwechslung zu bringen.



In diesem Jahr werden in der Marienstiftskirche folgende Jugendliche konfirmiert:

Gruppe I

geplanter Termin 24. Mai

Mariella Schmidt
Paul Lorenz
Leni Stephan
Lisa Rischmann
Stefanie Schagarov
Elias From
Davin Herlitz
Laura Rentz

Gruppe II

geplanter Termin 7. Juni

Mayleen Rohlfing
Miguel Roy
Finn Knoblauch
Imke Theiler
Mylene Böckling
Frederike Merle
Antonie Träger
Sophie Riplinger
Isabell Beifuß
Linnea Huppert
Talia Scheitler
Emily Schneider
Daniel Böning
Sebastian Böning
Fabio Holland
Paul Krämer
Alica Laun
Rocco Zitto

Falls sich noch Änderungen ergeben, werden die beiden Termine und auch der des Vorstellungsgottesdienstes (geplant am 17. Mai) rechtzeitig bekanntgegeben. – Bitte beachten Sie die Informationen im Licher Wochenblatt.

Sommerfreizeit Surfen und mehr Rügen 12.7. - 19.7.2020

Termin unter Vorbehalt



Alle Jahre wieder, weil's so gut ist!

Surfen, Kiten oder Standup-Paddeln + Kanufahren.

Chillen im Surfhostel und Rügen erkunden.

Preise ab 420,- € all inclusive (z. B. auch Surfkurs).

Anmeldungen über den QR-Code und auf www.yougentlich.de



Freud und Leid...



... nur in der
Printversion

Ökumene

Der Beginn der Fasten- und Passionszeit stand wieder ganz im Zeichen der Ökumene.

Weltgebetstag

Am Freitag, 6. März, wurde der Weltgebetstag, in diesem Jahr turnusgemäß in der St.-Paulus-Kirche, gefeiert. Unter dem Motto „Steh auf und geh“ hatten Frauen aus Simbabwe den auf der ganzen Welt am 1. Freitag im März angebotenen Gottesdienst gestaltet. In Lich gibt es ein Team, seit 2 Jahren

geleitet von Margit Jochim, das für die Organisation vor Ort zuständig ist. Die musikalische Begleitung der Gemeinde liegt traditionell in den Händen von Astrid Platen mit dem Chor „Last Five Minutes“.

Beide Gruppen harmonierten prächtig und so wurden die Texte gut vermittelt, und auch die meist unbekanntesten Lieder konnten von allen mitgesungen werden.

Die vorgetragenen Texte hatten natürlich viele Bezüge zu den

nicht einfachen Verhältnissen in Simbabwe. Und in dem Zusammenhang ist es erwähnenswert, dass vorher „Teile der Texte für den Weltgebetstag der Regierung vorgelegt werden mussten“, so ein Hinweis im Begleitheft.

Nach dem Gottesdienst trafen sich das Vorbereitungsteam, der Chor und die Gemeinde im Don-Bosco-Saal, um bei afrikanisch gewürzten Speisen den Abend in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.



Ökumenischer Gottesdienst mit anschließender Wanderung

Bereits zwei Tage nach dem Weltgebetstag, am folgenden Sonntag, fand der erste ökumenische Gottesdienst 2020 statt. Pfarrer Sahm und Vikarin Nena Baumüller begrüßten viele Menschen aus der katholischen und evangelischen Gemeinde, um auch in diesem Jahr gemeinsam in der Marienstiftskirche zu feiern. Der Gottesdienst stand unter der Überschrift „7 Wochen

mit...“, bezugnehmend auf das Motto der evang. Fastenaktion „7 Wochen ohne...“.

Pfarrer Sahm stellte in seiner Predigt fest, dass es besser ist ein Problem *mit* Zuversicht meistern zu wollen als ohne. In Zeiten von politischen und menschlichen Krisen, Rassismus und Corona-Virus, drohen wir „den Kopf in den Sand stecken zu wollen wie der Vogel Strauß.“ Aus dem Glauben an Gott gewinnen wir Zuversicht, denn Gott „geht mit“ – nicht nur 7 Wochen, sondern unser ganzes Leben lang.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatten die zahlreichen Besucher noch Gelegenheit, eine Ausstellung mit Büchern der Historischen Marienstiftsbibliothek anzusehen (s. auch Bericht Seite 20). Für das leibliche Wohl war auch gesorgt: Zum Ausklang war in Steinbach ein Mittagessen bestellt, zu der die ökumenischen Wanderfreunde aus Lich liefen. (Auch die, die mit dem Auto kamen, wurden satt.)



Ökumenischer Literaturkreis

**Termine und Lese-
stoff für April
bis Juli 2020**



2. 4. Franz Kafka:
Brief an den Vater.
Frankfurt: Fischer 1988 [1919]
Fischer Taschenbücher 1629

14. 5. Theodor Fontane:
Cécile. Stuttgart: Reclam 1982
[1886]RUB 7791

4. 6. Eva Demski:
Den Koffer trag ich selbst.
Erinnerungen [2017]
Berlin: Insel 2019
(Insel Taschenbücher 4756)

2. 7. Volker Weidermann:
Ostende. 1936, Sommer der
Freundschaft [2014]
München: btb 2017

Termine unter Vorbehalt
Wie immer donnerstags um
19:30 Uhr im kath. Gemeinde-
zentrum St. Paulus in der Ring-
straße.

Rückblick

Spendenübergabe mit Ausstellung verbunden

Der Licher Adventskalender 2019 zeigte Motive der Historischen Marienstiftsbibliothek

Der finanzielle Erfolg des Adventskalenders 2019 ging, wie angekündigt, in diesem Jahr zu gleichen Teilen an die Organisation NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V. und an unsere eigene Gemeinde zur Unterstützung der Historischen Marienstiftsbibliothek. Dies hatten die Verantwortlichen der Bibliothek zum Anlass genommen, eine Ausstellung zu organisieren mit dem Ziel, die im Kalender

abgebildeten Fensterbilder im Original zu zeigen. Das wurde am Sonntag, dem 8. März, im Rahmen der Licher Kulturtag auch umgesetzt. Da bot es sich an, diesen Termin auch zur Spendenübergabe zu nutzen. Jeweils 2.100 € konnten übergeben werden, was beide Empfänger natürlich sehr erfreute. Frau Dagmar Schwarze-Fiedler von NETZ e.V. erklärte, dass mit diesem Geld 27 Familien in Bang-

ladesch mit Kleinkrediten zu einer Existenzsicherung verholfen werden kann. Seitens der Bibliothek können weitere Restaurationsarbeiten finanziert werden.

Wir sind gespannt, welches Thema sich das Kalender-Team für den neuen Adventskalender überlegt.



Blick in die Ausstellung.

Links: Dagmar Schwarze-Fiedler von NETZ e.V. (mit Scheck) freut sich über die Höhe der Spende,

FOTO:

CON© Constantin Hoppe

Mittagsgebete live aus unserer Kirche

Sie möchten mal in unsere Kirche schauen? Oder Sie wollen gemeinsam einen Psalm sprechen oder ein Gebet?

Dann kommen Sie doch online und feiern von Dienstag bis Freitag jeweils um 12 Uhr unser Mittagsgebet mit.

Live aus der Kirche ist es auf YouTube zu sehen. Sie finden es über die folgende Seite:

www.digitalekirche.online

Ungefähr 20 Minuten lang am Tag einmal innehalten und in unsere wunderschöne Kirche hineinschauen, bis Ostern jeweils einen Text aus dem Markusevangelium hören, davor einen Psalm und daneben einen weiteren Text und gemeinsames Beten.

Wenn Sie selber ein Gebet beitragen möchten, finden Sie auf der genannten Seite eine Eingabemöglichkeit.

Die eingegebenen Gebete werden dann in die Fürbitten mit aufgenommen.

Und wie schrieb eine Mitbete-nde der ersten Woche per

E-Mail: „Jeden Mittag um 12h besuche ich live Ihr Mittagsgebet. Ich finde es wunderschön und eine gute Idee. Mein Mann war auch schon dabei. Bis Dienstag!“

Kommen Sie auch dazu, so können wir unsere Gemeinschaft aufrechterhalten und vertiefen.



Verschiedenes

Kleidersammlung Bethel Samstag, 18. April

In Lich:

**Am Parkplatz vor dem Hallenbad
(in der Kirchhofgasse)**

**In Nd.-Bessingen:
Am Gemeindhaus in der Vordergasse
(an der Linde)**

**Bitte bringen Sie Ihre Kleiderspende
zwischen 9:00 und 12 Uhr
an die genannten Plätze.**

**Dort stehen die Lkws
zur Direktbeladung bereit.**

**Säcke werden
mit diesem Gemeindebrief verteilt.**

IMPRESSUM:

*Herausgeber des Gemeindebriefes
(„WALL-STR.-NEWS“):
Der Kirchenvorstand der
Ev. Marienstiftsgemeinde Lich;
Auflage 3.100 Expl.*

*Redaktionsteam:
Pfrin. Barbara Lang,
Pfr. Lutz Neumeier,
Wolfgang Pappe.*

*Bankverbindung:
Kontonummer 74 1111 06,
VOBA Gießen BLZ 513 900 00
IBAN:
DE 31 5139 0000 0074 1111 06
BIC: VBMHDE5F*



Foto: B. Lang

Das Titelbild vermittelt Abendstimmung im März. Im Wettetertal mit Blick auf Lich weist das Storchenspaar auf den beginnenden Frühling.

Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe ist der 3. August 2020.

Termine

An dieser Stelle bieten wir Ihnen normalerweise gerne einen Überblick über die anstehenden Termine der nächsten Wochen. Da im Moment jedoch alle Termine abgesagt werden mussten (das gilt leider auch für die Kirchenmusik) und für die nähere Zukunft alles nur mit Vorbehalt zu sagen ist, bitten wir Sie die Informationen dem Licher Wochenblatt, unseren Schaukästen an Kirche und Gemeindehaus und unserer Homepage zu entnehmen.

Geplante Taufgottesdienste sind derzeit:

- 3. Mai
- 14. Juni
- 26. Juli
- 9. August
- 20. September
- 4. Oktober (Erntedank)
- 15. November (Tauferinnerungsgottesdienst)

Auch diese Termine gelten natürlich nur unter dem Vorbehalt, dass öffentliche Gottesdienste dann wieder möglich sind.

Trauungen

Ob im Mai schon wieder Trauungen stattfinden können, ist noch ungewiss. Bitte melden Sie sich beim Gemeindebüro, falls Sie Ihre Trauung verschieben möchten.

Unseren

Himmel- fahrts- Gottes- dienst

wollen wir (so der Plan)
am Donnerstag,
dem 21. Mai 2020,
um 10:30 Uhr

unter Vorbehalt
***im Innenhof des
Seniorenzentrums***

Am Schlossgarten 2

unter Mitwirkung
des Posaunenchor
feiern

Bei Regenwetter in der Kirche!



Ev. Marienstiftsgemeinde Lich

PfarrerIn Barbara Lang
Fröbelstr. 4, 35423 Lich, Telefon: 3666
pfrin.lang@marienstiftskirche.de

Pfarrer Lutz Neumeier
Paul-Gerhardt-Str. 3, 35423 Lich, Telefon: 2313
pfr.neumeier@marienstiftskirche.de

Kantor Christof Becker
Am Wall 24, 35423 Lich, Telefon: 665434
becker@marienstiftskirche.de

Küsterin Petra Albohn
Am Wall 24, 35423 Lich, Telefon: 8084590
albohn@marienstiftskirche.de

Gemeindepädagogin Claudia Dörfler
Telefon: 63801
doerfler@marienstiftskirche.de

Vikarin Nena Baumüller
Telefon: 01590 1338854
baumueller@marienstiftskirche.de

Ev. Kirchengemeinde Nieder-Bessingen

Pfarrer Lutz Neumeier
Paul-Gerhardt-Str. 3, 35423 Lich, Telefon: 2313
pfr.neumeier@niederbessingen.de

Küsterin Heidi Quadrizius
Vordergasse 4, 35423 Lich, Telefon: 668457
quadrizius@niederbessingen.de

**Gemeindebüro:****Corina Schöps**

Vertretung **Andrea Senkbeil**

Am Wall 24, 35423 Lich

Telefon: 06404 62849, Fax: 06404 64828
info@marienstiftskirche.de

Mo, Di, Do, jeweils 10:00 bis 12:00 Uhr
www.marienstiftsgemeinde-lich.de

Bankverbindung:

IBAN: DE 31 5139 0000 0074 1111 06

BIC: VBMHDE5F

